

# Bezahlung von Klassenausflug

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. Juni 2012 22:24

Eugenia: Wär das hier Facebook, dann gäb's jetzt von mir ein "like". 😊

"Lehrer und Lehrerinnen haben einen Beruf im sozialen Umfeld und setzen sich oftmals auch **außerhalb der regulären** Arbeitszeit für Problemkinder und die Klassengemeinschaft ein. So beginnt der Weg zum **Lehrer Burn Out**."

Quelle:

<http://www.burn-out-syndrom.org/betroffene-ber...-out-syndrom-79>

"Schon in den 70er

Jahren zeigte FREUDENBERGER viele Situationen auf, bei denen Personen mit einem großen persönlichen Engagement und hoher Leistungserwartung in diesen Krankheitszustand verfielen."

Quelle:

<http://www.tresselt.de/burnout.htm>

Engagement ja, aber nur in einem vertretbaren Rahmen. Klar bin ich auch nach Unterrichtschluss oder bei Schulfesten anwesend und helfe gerne mit. Leider hat sich aber der Anspruch an uns vereinfacht, wir müssten uns über alle Maßen hinaus ausbeuterisch betätigen. Ist ja sozial, muss ja so, weil sonst bist du "ein schlechter Lehrer", nicht geeignet für den Beruf, bringst zu wenig Idealismus mit. Mmmh... ich für meinen Teil würde gerne bis zur Pension arbeiten können.

Nachtrag: Durch das Lehrerarbeitszeitmodell in HH sind solche Vorbereitungen von Festen und Veranstaltungen in der Regel ganz gut abgedeckt, d.h. wenn die SL das gut regelt, dann bekommt man entweder Funktionszeiten oder Entlastung.

Ich fahre übrigens gerne auf Klassenfahrten und wollte nur mal meinen allgemeinen Senf dazu geben. 😊

Nachtrag 2: Ich bezeichne mich in der Hinsicht als "gebranntes Kind", denn ich habe es am eigenen Leib miterleben müssen, wie mit Beurteilungen gedroht wurde (unterschwellig bis ganz direkt), wenn man nicht eine teilweise erhebliche Mehrarbeit in Kauf nehmen wollte.